

gesagt, daß er Justitiam wohl administrirte, und wäre den Christen sehr affectionirt, er soll keine Weiber haben, sondern nur Slavinnen zu Concubinen halten, sein Hoffnarr oder Kurzweiliger = Raht hatte eine Tiger = Thier-Haut über den Achseln, und trug ein kleine Herpaucken in der Hand. Wie dieser zu Lande stiege verixeten sich viele Türcken mit ihm, und würden gleich wie der Beeg ankam, einige Stücken loßgebrant. Wir sahen auch, wie der Türck zum Gebeth in die Kirche zukommen auf einem hohen Thurn ruffte, weil sie keine Glocken noch Uhren gebrauchen, und hatte er beyde Daumen, damit er stärker schreyen könnte, in die Ohren gesteckt. Die Türcken haben auf den Contrascarpen um die Bestung ihre Begräbnissen, und brauchen keine Grabsteine, richten nur zum Zeichen einen Stein in die Höhe auf, gleichwie ein Marckstein; wann es aber reiche Türcken seyn, lassen dieselbe ein Kuste von Marmor machen und an dem einen Ende setzen sie gleichfals von Marmor außgehauen ein Türckisch Turbant darauf.

Wir sahen einen Mann schier gekleidet wie ein Ziggener, der war ein Türckischer Eremit, die sie vor heilige Männer halten, dieser gienge ab und zu auf der Gassen gang still, redete mit niemand; der Türck hatte diemahl alhier 2. Galeren liegen, doch alle mit Volck nicht besetzt; sonsten waren sehr viel Christen = Slaven allhier von allerley Nationen, insonderheit Italienier und Muscoviter.

Es kamen zu uns zwey Slaven, der eine ein Lieffländischer vom Adel seines Geschlechtes, ein
Grote